

72 - 2.03 1972

## Mundartliche Werke von Carl Zuckmayer sollen erhalten werden

m. — Nackenheim. Am Freitag, 10. März, 18 Uhr, wird im Film- und Feier-  
raum der Carl-Zuckmayer-Schule die Carl-  
Zuckmayer-Gesellschaft gegründet. Wie  
Bürgermeister Günter Ollig mitteilte, hat  
sich bereits im Dezember vergangenen  
Jahres der Arbeitskreis zur Gründung  
dieser Gesellschaft zusammengeschlossen.  
Die Mitglieder der neuen Stiftung hätten  
sich zum Ziele gesetzt, in erster Linie  
mundartliche Werke von Carl Zuckmayer  
alljährlich im Rahmen einer Festwoche in  
Nackenheim, dem Geburtsort des Dich-  
ters, aufzuführen. Dabei sollen promi-  
nente Künstler mitwirken. Der in Saas/  
Fee (Schweiz) wohnende Dichter und Dra-  
matiker habe seine volle Unterstützung  
bei Gründung dieser Gesellschaft zuge-  
sagt. Bereits am Samstag, 14. Oktober, soll  
in einer Festaufführung der „Fröhliche  
Weinberg“ in rheinhessischer Mundart  
über die Bühne gehen. Das städtische  
Theater in Mainz sei bereit, Vertrauens-  
leute zur Verfügung zu stellen. Am Sams-  
tag, 17. und Sonntag, 18. Juni, gastieren  
die Mainzer Künstler mit dem „Schinder-  
hannes“ in Nackenheim. Dem Arbeitskreis  
der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft gehören  
folgende Mitglieder an: Intendant Georg  
Aufenanger (Mainz), Oberverwaltungsge-  
richtsrat Dr. Richard Binz (Koblenz),  
Fernsehredakteur Wolfgang Ebert  
(Mainz), Gemeindeoberinspektor Jakob  
Binz (Nackenheim), Bauingenieur Wolf-  
gang Lang, Verwaltungsdirektor der Städ-  
tischen Bühnen Mainz, Heinz Megerlin,  
Bürgermeister Günter Ollig, Theaterwis-  
senschaftler Dr. Pelgen (Nieder-Olm),  
Fernsehredakteur Dr. Schirra von der ARD,  
Redakteur der AZ Hellmut Wernher und  
Gastronom Philipp Zimmermann.